

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1927

130 (7.6.1927)

Volkstfreund

TAGESZEITUNG FÜR DAS WERKTÄTIGE VOLK MITTELBADENS

Beilagen: Illustrierte Wochen-Beilage „Volk und Zeit“
Die Musikantur / Sport und Spiel / Feiertag und Wandern
Sozialistisches Jungvolk / Frauenfragen — Frauenclub

Bezugspreis monatlich 2,30 Mark o. ohne Zulage 2,40 Mark o. durch die Post
2,40 Mark o. Einzelpreis 10 Pfennig o. Erschließung 6 mal wöchentlich
vormittags 11 Uhr o. Postfach 2050 Karlsruhe o. Geschäftsstelle und Redaktion: Karlsruhe
L. D., Waldstraße 28 o. Friedrichstraße 20 und 7021 o. Postfach 2050 Karlsruhe, Wald-
straße 22; Baden-Baden, Friedhofstraße 26; Rastatt, Friedrichstraße; Offenburg, Langestraße 28

monatlich 2,30 Mark o. ohne Zulage 2,40 Mark o. durch die Post
2,40 Mark o. Einzelpreis 10 Pfennig o. Erschließung 6 mal wöchentlich
vormittags 11 Uhr o. Postfach 2050 Karlsruhe o. Geschäftsstelle und Redaktion: Karlsruhe
L. D., Waldstraße 28 o. Friedrichstraße 20 und 7021 o. Postfach 2050 Karlsruhe, Wald-
straße 22; Baden-Baden, Friedhofstraße 26; Rastatt, Friedrichstraße; Offenburg, Langestraße 28

Nummer 130 Karlsruhe / Dienstag, den 7. Juni 1927 47. Jahrgang

Der Ozeanflug Amerika-Deutschland

Chamberlain hat Deutschland erreicht / Notlandungen bei Eisleben und Cottbus Begleiter wohlhaft

Der Flug des Amerikaners Chamberlain ist geglückt. Er hat innerhalb weniger Tage zwei Amerikaner einem Flugzeug den Ozean überflogen. Das sind zwei wichtige und persönliche Leistungen ersten Ranges, die die Ausbreitung des Luftverkehrs in höchstem Maße beweisen. Das gesamte deutsche Volk begrüßt den tüchtigen Amerikaner, der auf deutschem Boden gelandet ist. Über den Flug und die Landung geben wir die folgenden Nachrichten:

Chamberlains Hoffnungen auf das Gelingen
Newport, 4. Juni. Der von Chamberlain mitgenommene Vorrat betrug 455 Gallonen (etwa 2000 Liter).
Newport, 4. Juni. Der Flugzeugkonstrukteur Foller erklärte, Chamberlain habe ebenso gute Aussichten wie Hindenburg. Levine sei ein guter Sportmann und der erste Passagier auf einem transatlantischen Flug.
Der dem Auftrag überließ Chamberlain mit Besitzt die folgenden Worte für Hindenburg: „Leider kann ich nicht bis zu Ihrer Ankunft warten, um Sie zu begrüßen. Ich habe mir das Wetter zugemacht. Ich bin unterwegs.“ Das Flugzeug hat etwa 100 Meilen mitgenommen, deren Empfänger in verschiedenen Ländern wohnen.
Bei dem Abflug Chamberlains kam es zu einem kleinen Zwischenfall. Als Charles Levine das Flugzeug bestieg, wurde seine Hand nicht richtig gefasst, so dass er nicht einsteigen konnte, obnähmlich.

Maschine, der Columbia, morgen Dienstag, nach Berlin zu fliegen. Die Ausbesserung des Propellers wird von den Monteuren der Deutschen Luftwaffe bis dahin voraussichtlich durchgeführt werden können. Mit dem Eintreffen des Flugzeuges in Berlin wird daher voraussichtlich bis dahin gerechnet werden können.

Glückwunschtelegramm Hindenburgs an den Präsidenten Coolidge
Berlin, 7. Juni. Der Reichspräsident hat an den Präsidenten Coolidge ein Glückwunschtelegramm geschickt. In demselben wird der glücklichen Flug der beiden amerikanischen Ozeanflieger Chamberlain und Levine, die in heldenhafter Ueberwindung von Zeit und Raum das Weltmeer überbrückten und unsere Nationen dadurch nähergebracht haben, sowie ich Ihnen Herr Präsident und dem amerikanischen Volk meine aufrichtigen Glückwünsche aus.

Reichskanzler Marx an den amerikanischen Flieger
Berlin, 7. Juni. An die Ozeanflieger in Cottbus richtete Reichskanzler Dr. Marx folgendes Glückwunschtelegramm: „Zu der glücklichen Vollendung Ihrer Fahrt sende ich Ihnen im Namen der Reichsregierung die herzlichsten Glückwünsche. Die außerordentliche

Leistung eines Fluges von der amerikanischen Küste nach dem Herzen Deutschlands bildet einen Meilenstein in der Entwicklung des Flugverkehrs und ein neues Freundschaftsbündnis zwischen unseren Völkern. Ges. Reichskanzler Dr. Marx.“

Chamberlain will auch zurückfliegen
Cottbus, 7. Juni. Auf der Rückfahrt vom Landungsplatz erklärte Chamberlain: „Ich werde aller Wahrscheinlichkeit nach am Dienstag in später Nachmittagsstunde in Tempelhof eintreffen. Man hat ja den Empfang vorbereitet. Ich werde mich unter allen Umständen Ende dieser oder Anfang nächster Woche nach Wien und Rom oder umgekehrt begeben. Wahrscheinlich Ende Juli werde ich mich auf gleichem Wege nach Amerika begeben. Ich bleibe noch ein paar Stunden in Paris und in London.“

3905 Meilen
Newport, 7. Juni. Das amtliche Geologische Büro in Washington legte die Flugstrecke Hindenburgs auf 3610, die Chamberlains mit 3905 Meilen fest.
In einem Glückwunschtelegramm des Präsidenten Coolidge an Chamberlain heißt es:
„Unser Land freut sich mit mir über die erste Landung nach dem atlantischen Ozeanflug Amerika-Deutschland, durch den Sie dem deutschen Volk unsere Grüße überbracht haben.“
(Weiteres vom Ozeanflug siehe Seite 7)

Chamberlain über die Aussichten seines Fluges

Bei seinem Start erklärte Chamberlain dem Reporter des New York Times: „Wir sind bereits an Bord der Columbia. Zwischenlandung viel länger in der Zeit gewesen als die New York-Berlin-Fahrt. Deshalb besteht, abgesehen von dem Fall, kein Grund, der uns verhindern könnte, einen neuen transatlantischen Rekord aufzustellen, als wir am 14. April auf dem Atlantik-Flugplan einen Rekord im Dauerfliegen aufstellten, indem wir in 21 Stunden 14 Minuten und 22 Sekunden flogen. Sollten wir in den Ozean abfliegen, dann würde hundertprozentige Wahrscheinlichkeit bestehen, daß wir ankommen. Wir werden auf der Hauptfahrstraße der Ueberseeamerikaner landen. Wir haben einen Apparat an Bord, ferner Rettungsboote, sowie Rauchbomben, um uns bemerkbar zu machen.“

Die Route des Fluges

Newport, 5. Juni. Die Columbia ist um 8 Uhr Berliner Zeit von Rhode-Island (New Schottland) gestartet worden.
Newport, 5. Juni. Wie Associated Press meldet, ist in Amerika die Nachricht des Dampfers „Mauretania“ aufgefunden worden. Der Dampfer, der gestern von Southampton nach New York ausgelaufen war, um 15.30 ein Flugzeug gesichtet und zwar 15.08 Grad westlicher Länge und 49.23 Grad nördlicher Breite. Das Flugzeug habe über dem Dampfer einen Kreis gezeichnet. Es wurde für die Columbia gehalten.
New York, 6. Juni. Einer auf dem fliegenden Flugzeug aufgenommenen radiotelephonischen Meldung zufolge ist die Columbia um 11 Uhr über den Bermudischen Inseln gesichtet worden.
London, 5. Juni. (Reuter.) Um 21.15 Uhr überflog die Columbia Plymouth in südlicher Richtung. Ihre Flughöhe betrug 12.000 Fuß, ihre Geschwindigkeit 100 Meilen in der Stunde.
London, 5. Juni. (Reuter.) Um 20.20 wurde die Columbia über dem Ozean gesichtet. Die Flugrichtung scheint Berlin zu sein.

Ueber Dortmund

Berlin, 6. Juni. Um 4 Uhr früh überflog der amerikanische Ozeanflieger Chamberlain den Dortmunder Flughafen, ging auf geringe Höhe herunter und rief: „Nach Berlin, nach Berlin!“ Daraufhin von der Flugpolizei durch Zeichen die Richtung angezeigt. Die vorher gemeldeten Stationen waren: Landsend 20.20, Dortmund 20.30.

Notlandung wegen Benzinmangels

Berlin, 6. Juni. Die Columbia ist heute morgen 5 Uhr in Eisleben bei Eisleben notgelandet.
Eisleben, 6. Juni. Wie wir erfahren erfolgte die Notlandung der Columbia zwei Kilometer von der Station Helfta. Die Notlandung 43 Stunden unterwegs. Die Mannschaften sind gesund und munter. Das Benzin wurde mittels Gebläse aus einem nahegelegenen Ort herbeigeschafft, worauf die Notlandung am 9.35 erfolgte.

Auf der Suche nach Chamberlain

Berlin, 6. Juni. Dem heute vormittag wegen Benzinmangels bei Eisleben gelandeten und nach Auffüllung seines Benzinbehalters um 9.35 Uhr wiederstarteten Flugzeug Chamberlains wurde von Berlin aus drei und von Dresden aus ein Flugzeug entsandt, um Chamberlain in den Berliner Flughäfen zu beschaffen. Doch haben sie den Flieger bisher nicht entdecken können.

Notlandung wegen Propellerbruch

Berlin, 6. Juni. (Flughafen Tempelhof.) Nach einer eingehenderen Meldung ist das amerikanische Flugzeug mit Chamberlain und seinem Begleiter infolge Propellerbruchs im Tempelhofer Feld bei Klinge, 15 Kilometer von Tempelhof entfernt, niedergegangen.

Begrüßung auf deutschem Boden

Cottbus, 6. Juni. Ministerialdirektor Brandenburg, der Leiter des deutschen Luftfahrtwesens, und Polizeirat Pool als Vertreter des amerikanischen Botschafters in Berlin, die Chamberlain und seinem Begleiter infolge Propellerbruchs im Tempelhofer Feld bei Klinge, 15 Kilometer von Tempelhof entfernt, niedergegangen.

Reichsbannerkundgebung in Heidelberg

Kranzniederlegung am Grabe Eberts / Enthüllung einer Gedenktafel am Geburtshausempfänger festzug / Volksfest mit politischen Ansprachen: Göring und Dr. Wirth

ld. Heidelberg, 6. Juni. Der Gau Baden im Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold hatte seine Ortsgruppen für die Pfingstfeier zu einem Festzug nach Heidelberg gerufen. Aus allen Teilen des badischen Landes kamen die Ortsgruppen; auch die Pfalz und einige große Ortsgruppen der Nachbarländer hatten Abordnungen entsandt. Der Festzugabzug brachte als Einleitung einen Fackelzug durch die Straßen der Stadt. Am Samstagabend fand in der Festhalle ein Kommerzest, auf dessen Programm u. a. Musikvortrüge der Reichsbannerpartei Mannheim, Gesangschor der Arbeiterjugend und Pyramiden der Freien Turnerschaft standen.
Bürgermeister W. L. Land sprach namens der Stadt Heidelberg Begrüßungsworte, alsdann hielt der badische Innenminister Dr. Heilmann eine kurze Ansprache, in der er besonders hervorhob, bei den nächsten Reichstagswahlen achte er die Wiederherstellung der Reichsbannerkoalition.

Nach dem Kirchgang am Sonntag vormittag versammelten sich die Reichsbannerleute auf dem Festplatz vor dem Geburtshaus des Reichspräsidenten, wobei der Vorsitzende des Gauverbandes Baden, Dr. Helfferich, Worte des Dankes sprach. Anschließend wurde in Anwesenheit der bad. Minister Dr. Heilmann, Dr. Leers, des Bundespräsidenten Göring und mehrerer Vertreter von Behörden und Parlamenten durch Gesandten a. D. Hilbrandt-Berlin die

Ebert-Gedenktafel am Geburtshausempfänger
Hilbrandt-Berlin (Hilfensstraße 17) enthüllte die Oberbürgermeister Prof. Dr. W. L. Land die Gedenktafel am Geburtshaus Eberts.
Am Nachmittag bewegte sich ein Festzug, an dem wohl 5000 Menschen teilnahmen, zur Marktplatzgebäude auf dem Festplatz durch die Stadt.

Vier sprach zunächst der Zentralabgeordnete Hofmann-Freiburg, der die Farben Schwarz-Rot-Gold als das Symbol der Ablehnung der Anarchie bezeichnete. „Das Wort sozial ist zum Schlagwort aller Parteien geworden. General Deimling, lebhaft begrüßt, führte aus, nicht auf Außerlichkeiten komme es an, sondern auf den Geist, von dem die Bewegung befeuert sei. Der Friede könne nicht durch Rüstungen, sondern nur durch Verständigung erhalten werden. Unter den Farben Schwarz-Rot-Gold lebe der Deutschlands glückliche Zukunft. Der Vorsitzende Jakobson vom Reichsbanner Studententum übermittelte die Grüße dieser Organisation. Er betonte, daß auf den meisten deutschen Universitäten heute noch ein antirepublikanischer Geist, ein offener Kampf gegen die Staatsautorität herrsche, auf denselben Universitäten, die einst ein Hort der Freiheit gewesen seien. Euphorisch ergriff

Bundespräsident Göring

das Wort. Wer die Vorgänge unserer Zeit beobachte, der müsse sehen, daß wir noch sehr weit von dem Friedenswert der Verbrüderung und Verständigung der Menschheit entfernt seien. Millionen von Menschen sind der Arbeitslosigkeit preisgegeben, weil die Regierenden und Beherrschenden unfähig sind, eine wirtschaftliche Ordnung zu schaffen, die jedem Brot gibt. Auf der anderen Seite erhebe sich als politische Erscheinung, daß der Krieg, wo er nicht demokratisch schuf, Diktaturen zur Folge hatte. So gebe es in Europa zwei Richtungen, die eine will den Frieden, die andere rüstet in nie gekanntem Umfange. Nie war die Kriegsfahrt größer als jetzt. In Deutschland marschieren die Reaktionen auf den Straßen. Unter großem Beifall erklärte Göring mit dem politischen Rücksicht bis zum letzten Atemzug zu ringen. Das Reichsbanner werde stark und groß sein, wenn es mit den politischen Parteien in einer geschlossenen Front lebe; es dürfe unter keinen Umständen ein Sammelbecken politischer Unorganisiert sein. Schulter an Schulter mit den gleichgesinnten Parteien werde es gegen die Reaktion kämpfen.
Wir rufen den Franzosen aus: Seht euch erneut zu uns an den Verhandlungstisch, wir wollen Verständigung in Europa. Die Idee europäischer Gemeinschaft lebt. Millionen denken an sie. Die praktische Politik geht aber andere Wege. Durch seine Grenzsperrmaßnahmen sinkt Europa gegenüber Amerika zu Bedeutungslosigkeit. Die Republik ist nicht nur eine Idee, sondern Wirklichkeit.
Zum Schluß der Kundgebung führte Oberbürgermeister Bernhardt-Berlin etwa folgendes aus: Preußen galt vor der Revolution mit Recht als der Hort der deutschen Freiheit. Heute bilden wir mit Groß und Kleinen auf Preußen als die Stütze der Republik und republikanischer Gesinnung. Ich warne vor Spaltungen

und Parteien; durch sie trägt die Reaktion den Sieg davon. Die Reaktionen wagen nicht den offenen Kampf, sie wagen nicht, ihr letztes Ziel zu nennen. Das könnte ein Erfolg der Reaktionen sein und ist in gewissem Sinne einer. Das ist kein Sieg, gelungen ist die 3. Republik niederzuschlagen, ist ein historisches Verdienst des Mannes, der in Zeiten der Not das Reichsbanner gründete. Die Republik kann auf das Reichsbanner zählen. Der Weg, den die Gegenparteien jetzt wählen, ist der heimtückische, den es in der Politik gibt: man wird Scheinrepublikaner. Am Schanke des Reichsbanners liegt ein starker Basillus begründet. Wir sind keine Kampfgewalt für den Angriff, wir werden nur im Falle äußerster Not zur Waffe greifen, um die Republik zu verteidigen.
Ein großes Volksfest auf dem Festplatz und wasserpolitische Veranstaltungen auf dem Neckar bildeten den Abschluß des Gantreffens.

Der Pfingstsonntag fand seinen Abschluß in Ruff- und Gesangsvorträgen, turnerischen Spielen und Volksbegrüßungen aller Art.
Den Höhepunkt und offiziellen Beschluß der Tagung bildeten am Pfingstsonntag vormittag im Schlossgarten die politischen Reden von Redakteur Fritz Ebert, Brandenburg, Reichskanzler a. D. Dr. Wirth und Oberbürgermeister Bernhardt-Berlin.
Redakteur Fritz Ebert, der Sohn des ersten Reichspräsidenten, wies darauf hin, daß man sich auf einem für die deutsche Freiheitsbewegung historischen Boden befände. Von hier aus erging vor 8 Jahrzehnten der Ruf zur Bildung einer Nationalversammlung. Nun gelte es wieder einmal zu zeigen, daß die Republik nicht ohne Republikaner sei. Die Organisation des Reichsbanners, das in seiner Anfangszeit eine Bewegung voll Sturm und Drang gewesen sei, liege jetzt sicher und fest da. Das Reichsbanner ist kein Kriegerverein, sondern die Schutzwehr der Republik. Unsere Waffen sind geistige Waffen, aber es können Zeiten kommen, in denen mit anderen Waffen gekämpft werden muß. Wenn wir wieder ein Reichsparlament zu wählen haben, dann muß eine Vertretung des Volkes aufstehen, der wir unser Vertrauen schenken können.

Reichskanzler a. D. Dr. Wirth

dem man fremde Dotationen darbrachte, gab zu verstehen, daß der Staat, in dem wir leben, von Millionen von Republikanern noch nicht in seinem Wesen erfasst wurde. Die Reaktion hat begriffen, worin das Wesen des neuen Staates besteht und sie drängt sich da hinein, wo die Republikaner eine Lücke gelassen haben. Es ist eine Lücke der bayerischen Regierung gewesen, den Reichsbannerstag in München zu verbieten. Das Reichsbanner ist jetzt eine Massenbewegung. Aber nicht die Masse allein wird der Republik schließlich den Sieg bringen, sondern der Geist, von dem sie befeuert ist. Wer diesen Geist verspürt hat, weiß, worauf es ankommt. Wir müssen die Millionen Reichsbannerkameraden zum Staat führen. Wo sollen wir hinkommen, wenn drei Deutsche vier Parteien gründen, wenn in einem Dörfer mit 3000 Seelen zu 21 Parteien gewählt werden soll? Halte fest am Reichsbanner! Sieht durch alle Dörfer! Drüben in Amerika denkt man für den Kontinent, während wir im Krähwinkelsturm erstickten. Es muß wieder etwas veränderliches Wetter in der Reichsregierung eintreten. Wir haben die Reaktion nicht nur daran gehindert, im Reiche voranzukommen, sondern auch in Preußen die Republik zu führen. Es kommt darauf an, daß wir Preußen die republikanische Regierung erhalten. Wenn wir charakterlos und feige sind, wird die Republik zu Grunde gehen. Man muß auch den Mut zur Konsequenz haben. Wenn meine Freunde meinen, ich sei der verlorene Mann, so muß ich erwidern: Ich bin der konsequente deutsche Republikaner. Jeder Tag kann uns die große Wahlschlacht im Reiche bringen. Seid bereit! Der Streit in meinem Parteitag ist ein Ringen um das gemeinsame Ziel der Republik, da kann es Unterschiede geben. Politisch ist für die Republikaner die Entzweit da. Die Reaktion ist aufragend und nervös, lekt schloß politisch zu erheit politisch an. Wir wollen uns fernhalten von dem frevelhaften Uebermut, mit dem die Reaktion das Bürgerrecht gegen die Sozialisten führen will. Ich lehne es auch ab, unter der Parole „Gegen den Unglauben“ in den Wahlkampf zu ziehen; nie gemessen Kirche und Religion solche Freiheit wie jetzt in der Republik.

Reichstagung der Arbeiterwohlfahrt

Riel, 31. Mai. (Eig. Bericht.)

Unter starker Beteiligung aus allen Bezirken des Reichs fand in Riel die Tagung des Hauptauschusses für Arbeiterwohlfahrt statt, die sich als Thema die Behandlung der „Zeitraffen für Jugendwohlfahrt“ gestellt hatte. Als erster Vortragsgegenstand sprach der Rielener Bürgermeister Dr. Heimerich über „Jugendwohlfahrt und sozialistische Weltanschauung“. Jugendwohlfahrt ist eine Erziehungsangelegenheit und daher nicht denkbar ohne weltanschauliche Grundlage. Er wandte sich gegen die Behauptung, dass die Wohlfahrt der Arbeiterwohlfahrt nur ein Nebenprodukt der kapitalistischen Weltanschauung sei, sondern als intersektorielle Organisation angesehen zu werden. Man müsse sich der Arbeiterwohlfahrt bewusst machen, dass die Wohlfahrt der Arbeiterwohlfahrt nicht nur ein Nebenprodukt der kapitalistischen Weltanschauung sei, sondern als intersektorielle Organisation angesehen zu werden. Man müsse sich der Arbeiterwohlfahrt bewusst machen, dass die Wohlfahrt der Arbeiterwohlfahrt nicht nur ein Nebenprodukt der kapitalistischen Weltanschauung sei, sondern als intersektorielle Organisation angesehen zu werden.

Riel, 1. Juni. (Eig. Bericht.)

Am 2. Verhandlungstage sprach in geschlossener Sitzung die Geschäftsführerin des Hauptauschusses, Genossin Buchender, über „Weg und Ziel der Arbeiterwohlfahrt“. In Anlehnung an den gedruckt vorliegenden Geschäftsbericht gab sie einen Überblick über die bisherige Tätigkeit der Arbeiterwohlfahrt und Anregungen für die künftige Arbeit. Erfolgreich ist die überall fortschreitende Zunahme der Helfer bei der Arbeiterwohlfahrt; auch die Einrich-

tungen und die zur Verfügung stehenden Mittel haben sich vermehrt. Mangelhaft ist dagegen die Abführung der Pflichtbeiträge. In 1914 Ortsauschüssen der öffentlichen Fürsorge stellt die Arbeiterwohlfahrt über 150 000 Helfer zur Verfügung. Die Rednerin lehrte die Verantwortung von Wohltätigkeitsstellen oder Bürgerversammlungen warnte vor der Errichtung von Anstalten, was grundsätzlich Aufgabe der allgemeinen Verwaltung ist. Die Referentin berichtete schließlich über die Tätigkeit der Sachkommissionen des Hauptauschusses und behandelte die Ausbildung sozialistischer Fürsorgekräfte. Hierfür werden jetzt nicht mehr Stipendien, sondern größere Darlehen gewährt, die nach der Anstellung ganz zurückgezahlt werden. Sehr viel Schwierigkeiten entstehen noch durch die reaktionäre Einstellung vieler Leiterinnen von Krankenfürsorgestellen; das Ziel bleibt dabei ein eigenes Mutterhaus für sozialistische Fürsorgekräfte. Im Anchluss an eine kurze Aussprache wurden die vorliegenden Anträge erledigt. Dem Hauptauschuss überwiesen werden Anträge, die u. a. ein Verbot der Mitarbeit von Genossen in öffentlichen Fürsorgeeinrichtungen verlangen, ferner die Herausgabe einer Sammlung der Gesetzesbestimmungen auf dem Gebiete der Fürsorge und eine Entschließung zur Frage der Ausbildung der Wohlfahrtspflegerinnen.

Aus aller Welt

Schwerer Unfall bei einem Kesselflug

Eisen, 6. Juni. Während des gelagerten Pfingst-Flugfestes des Niederhessischen Vereins für Luftschiffahrt auf dem Flugplatz Essen-Wülheim ereignete sich ein schweres Unfälle. Der Pilot Friedrich Wagner-Düsseldorf flog in ganz geringer Höhe über die Zuschauer hinweg und warf Kesselschrotte ab. Wütend versetzte die Jüngling und das Flugzeug stürzte in die Renne. Ein Anstöße von 12 Jahren wurde auf der Stelle getötet. Neun Personen wurden mehr oder minder schwer verletzt. Der Pilot selbst erlitt einen Nervenschlag.

Feuergefecht mit einem Einbrecher

Berlin, 4. Juni. Heute mittag wurde ein Einbrecher in der Wohnung eines am Reichen befähigten Privatkaufmannes von einem Polizeibeamten überführt. Er gab 10 bis 15 Schüsse ab, die der Beamte erwiderte. Der Einbrecher schickte jedoch unter ständigem Gebrauch seiner Waffe in ein Nebenhaus, wo er aber gefasst wurde. Hier entspann sich ein regelrechtes Feuergefecht mit herbeigeeilten Polizeibeamten. Schließlich fand man den Täter mit einem Messer tot auf, den er sich selbst beigebracht hatte. Von den Beamten wurde niemand verletzt.

Nächtlicher Kampf in der Halleischenstraße

Berlin, 4. Juni. Ein schwerer Einbruch, verbunden mit einer Plakata wurde heute nacht in der Halleischenstraße von zwei unbekannten Tätern verübt. Das dort wohnende Ehepaar Schlichter ermahnte, als die Einbrecher in der Wohnung waren. Schlichter wurde niedergestochen, seine Frau sprang in ihrer Angst aus dem Fenster der hochparterre gelegenen Wohnung. Beide Eheleute wurden in schwerverletztem Zustande nach dem Krankenhaus gebracht. Die Täter sind entkommen.

Jugendgleitungen in Polen

Warschau, 4. Juni. Auf der Eisenbahnlinie Kiewitz-Narwanitz ereignete ein gemischter Zug. Drei Wagen wurden stark beschädigt und gegen 15 Personen erlitten leichte Verletzungen.

Jugendgleitungen

Prag, 4. Juni. Auf dem Majar-Bahnhof stießen gestern abend mehrere Waggons beim Zusammenstoßen eines Schnellzuges so heftig aufeinander, daß sieben Reisende verletzt wurden.

Großer Waldbrand im Kreis Lublitz

Subitzin, 4. Juni. Gestern mittag entstand in der Nähe des Dorfes Kolotetz ein Waldbrand, der sich mit großer Schnelligkeit ausbreitete, jedoch in kurze Zeit 60 Morgen in Flammen standen. Den Feuerwehren der Umgegend und einer Abteilung des in Lublitz liegenden Infanterie-Regiments gelang es nach mehrstündiger Tätigkeit, den Brand auf etwa 70 Morgen zu beschränken.

Schweres Unglück auf einem polnischen Schießplatz

Danzig, 4. Juni. Bei Schießübungen auf dem Artillerie-Übungsplatz Bobors bei Thorn ereignete sich ein unbekannter Unfall, der ein Geschütz im Rohr, wodurch das Geschützgeschloß in Stücke gerissen wurde. Dabei wurden zwei Soldaten der Bedienungsmannschaft getötet, ein weiterer schwer und einer leicht verletzt.

Top in den Bergen

Appenzell, 6. Juni. Ungefährlich der Besteigung des Sentis verunglückte in den Pfingstferien der Telegrafendienstleister a. D. Fritz Dröner-Berlin und dessen Ehefrau. Beide

Touristen sind tot. Das gut ausgerüstete Ehepaar war auf einer Schweizer-Reise begriffen und befand am Freitag den Sentis. Vor dem Ueberrichten am Samstag unternahm die beiden den Abstieg über die Wagenlücke-Mehner. An der Stelle mit Eis und Schnee bedeckten Halde der Föhnalpe kam die Frau ins Rutschen und stürzte zu Tode.

Folgen schwerer Streit

Ludwigsbafen, 4. Juni. In einer Wirtschaft in Ludwigsbafen erriet ein Tagelöhner mit seiner früheren Geliebten in Streit, der zu Tätlichkeiten ausartete. Als der Wirt den Mann aus dem Lokal verweisen wollte, verletzte dieser ihn einen Messer Stich in den Hals, an dessen Folgen er im Krankenhaus verstarb. Der Täter wurde festgenommen.

Schweres Explosionsunglück bei Krakau

Warschau, 6. Juni. Am Pfingstsonntag vormittag ereignete sich ein unbekannter Unfall in Krakau ein Pulverlager. In ganz Krakau wurden die Fensterhebel zertrümmert, viele Häuser wurden beschädigt. Die erste starke Explosion trat um 10.20 im Fort Witkowice ein. Es folgten dabei 133 000 Kilo mit Kraft gefüllte Artilleriemunition und andere Sprengstoffe auf. Eine Anzahl Häuser wurde in Witkowice und Umgebung zerstört. Ein auf Posten stehender Soldat wurde getötet. In Witkowice und seiner näheren Umgegend wurden 80 Personen schwer beschädigt.

Nach einer späteren Meldung wird die Zahl der Toten mit zwei bis drei angegeben, die Zahl der Verletzten mit 356, davon 30 schwer. Die Ursache der Explosion ist wahrscheinlich auf Selbstentzündung des Pulvers zurückzuführen.

Bewegener Raubüberfall auf einen Straßenbahnschaffner

Gera, 4. Juni. In der vergangenen Nacht überfielen an der Endstation Zwätzen der Tenar Straßenbahn drei unbekannte Männer einen Schaffner, der damit beschäftigt war, den vollbesetzten Straßenbahnwagen anzuleiten. Sie entrißen dem Schaffner die Geldtasche, krochten ihn durch Revolver Schüsse nieder und flohen in der Richtung nach Aunzig, wo sie durch die Saale schwammen und entamen. Der Schaffner wurde lebensgefährlich verletzt.

Schicksalicher Mord in Polen

In dem polnischen Dorf Janisz, Kreis Koszow, überfielen Einbrecher das einsam stehende Gehöft des Bauern Kusek. Der Bauer und seine Frau versuchten aus dem Hause zu fliehen, um Hilfe zu holen, wurden aber von den Räubern erschossen. Dann brannten sie in das Haus ein und töteten durch Beilschläge die drei Kinder des Bauern und seine Mutter. Um das Verbrechen zu verdecken, stäubten die Mörder das Haus an, nachdem sie die Leichen des Bauern und der Bäuerin in die Wohnung geschleudert hatten.

Dauerflug Paris-Batavia

Paris, 6. Juni. Wie gemeldet wird, haben die französischen Flieger Coffes und Rigot ihren Dauerflug Paris-Batavia, zu dem sie am 4. Juni aufgestiegen waren, am 5. Juni 21.40 Uhr in Nishin-Tailifol im Uralgebirge aufgegeben, nachdem sie eine Strecke von 5000 Kilometern in 29 1/2 Stunden zurückgelegt hatten.

Zu dem Eisenbahnunglück bei Bessan

Paris, 4. Juni. Wie die Morgenblätter melden, ist nunmehr festgestellt, daß dem Eisenbahnunglück bei Bessan, wo der Schnellzug Paris-Rimes entgleiste, zehn Tote und 22 Verletzte, darunter sieben Schwerverletzte zum Opfer gefallen sind.

Wirbelstürme in Deutschland

Die Zerstörungskraft der Windböen

Von Arnold Köllner

Kaum ist mit Wärme und Gewittern der Sommer bei uns angebrochen, da hat er mit schweren Wirbelsturmverheerungen auch seinen Tribut an Menschenleben und Gütern geschleudert. Gewitter während der letzten Jahre sind wiederholt solche Katastrophen von aussergewöhnlicher Zerstörungskraft und in den ansonsten unbewohnten Gebieten vorgekommen, und in diesen Landstrichen der Mittelmeerzone vor; sie kommen freilich auch in anderen Teilen der Welt vor. Sie kommen freilich auch in anderen Teilen der Welt vor. Sie kommen freilich auch in anderen Teilen der Welt vor.

In Deutschland kommt es wohl beinahe in jedem Sommer zu einem oder mehreren arderer Wirbelstürmen, wenn diese auch nicht stets so bedeutende Verheerungen anrichten, wie es jedoch während der Fall gewesen ist. Maßgebend dafür ist die völlig unregelmäßige Bahn des Wirbelsturmes, die glücklicherweise oft gerade menschliche Siedlungen nicht berührt. Denn das eigentliche Zentrum des Wirbelsturms ist immer sehr eng und hat, wie wir oben schon gesehen haben, im Durchschnitt nur einen Durchmesser von etwa 100 Metern. In Deutschland kommt es wohl beinahe in jedem Sommer zu einem oder mehreren arderer Wirbelstürmen, wenn diese auch nicht stets so bedeutende Verheerungen anrichten, wie es jedoch während der Fall gewesen ist.

es im westlichen Mittelmeerraum ohne das wassererfüllende Ströme und Gebirge überhaupt nicht gibt.

Nach häufiger als bei uns sind sommerliche Wirbelstürme in West- und Südeuropa, wo die meteorologischen Verhältnisse in Verbindung mit der tonarabischen Gestaltung des Landes denen in einem Teil der Vereinigten Staaten nicht unähnlich sind. Auch in Spanien und Frankreich sind die weiten Ebenen im Sommer von der Sonne sehr erhit; wenn dann vom Atlantischen Ozean eine kalte Luftfront gegen das erhitzte Festland vordringt, sind leicht die Bedingungen zur Ausbildung kräftiger örtlicher Luftwirbel gegeben, und diese pflanzen sich dann unter fortwährender Zunahme ihrer Intensität über beträchtliche Gebiete ausbreiten. In ihren kleinsten Anfängen kann man die Entstehung der Wirbelstürme fast bei jedem stärkeren Gewitter selbst inmitten der größten Städte beobachten. Wenn unmittelbar vor dem Beginn des Regens der Sturm losbricht und für Minuten alles in wirbelnde graue Staubwolken hüllt, läßt sich deutlich erkennen, wie in diesem Wirbel, der kaum so breit wie eine Straße ist, Wälder und Papierfetzen, Strohhalm und ähnliche leichte Gegenstände am Boden zuerst einen kreisförmigen rasenden Tanz vollführen, um dann mit Gewalt in die Höhe gerissen zu werden. Derartige Staubwirbel bilden die Urselle aller Windböen und Tornados; in den Städten bleiben sie ungefährlich, weil sich ihre im Anfang noch geringe Kraft an der nächsten Häuserfront löst; auf dem platten Land aber pflanzt sich ein solcher Wirbel leicht ungehemmt fort, und oft ist aus dem sichtlich harmlosen Staubwirbel schon nach wenigen hundert Metern ein Windstöße geworden, die vom Boden bis zu der tief hinabreichenden Gewitterwolke emporenwirbeln worden ist, aus der nun die kalte Höhenluft mit Behemern nach unten stößt und das Kalium auszufließen beginnt ist, das durch den jähen Auftrieb der erhiteten Bodenluft entstanden ist. Ist erst einmal die schlauchtartige Verbindung zwischen Boden und Gewitterwolke hergestellt, die den Einbruch erweckt, als habe sich die schwarze Wolke wie ein oben breiter, unten ganz spitzer Trichter zur Erde hinabgelehnt, was auch tatsächlich der Fall ist, so ist der Wirbelsturm zu einer Intensität angewachsen, die ihm schwer vorstellbare Mächte verleiht. Diese Kraft wächst infolge der immer stärkeren Emporenwirbelung der Luft vom Boden der Trombe bis zur Wolke binnen Sekunden ganz unabweisbar, da inmitten des Luftwirbels ein luftleerer Raum entsteht, der gleich einer gigantischen Saugpumpe wirkt. Daher erfolgt der Einbruch von Wäldern und Gebäudeteilen stets in der Richtung nach dem Mittelpunkt des Wirbels, und nur diejenigen Gebiete werden verheert, über die der Wirbel selbst hinwegstreift. Da sind wenige Meter außerhalb des Wirbels nicht die geringsten Spuren der Verheerung, nicht einmal zerbrochene Fensterhebel

ben, zu finden, und vom Wirbelsturm verheerte Gebiete sehen aus, als sei quer durch sie eine gigantische Walse gefahren, die alles umgerissen und durcheinandergeworfen hat. Nur bei ganz schweren Katastrophen dieser Art ähneln die Verwüstungen denen, wie man sie aus Amerika kennt; leider ist das auch jetzt in Holland und in Nordwestdeutschland wieder einmal der Fall gewesen, wo zahlreiche Einzelheiten der Verwüstung anmuten, als handle es sich um Sturmzerstörungen in amerikanischen Tornadogebieten.

Kunst und Wissen

Hohenstaufen-Spiele 1927 in Heidenheim. Mit dem größten Interesse hat man nicht nur in dem Bezirk Heidenheim, sondern in ganz Süddeutschland die Nachricht entgegengenommen, daß im Jahre 1927 in dem Heidenheimer Naturtheater „Der junge König“ von Raoul Koenen, das Schicksal Konrads des letzten Hohenstaufen, zur Aufführung kommt. Die Heidenheimer Volksschauspieler, welche die größten idellen Erfolge aller auf gemeinnütziger Basis aufgebauten Naturtheater in Süddeutschland aufzuweisen hatten, haben auch infolge des Kräfteverlusts von jährlich über 50 000 Besuchern stets materielles Gelingen erzielt. Die Spiele 1927 finden vom 26. Juni bis 2. Oktober jeden Sonntag nachmittags statt. Gute Zugerbindungen und der bestens organisierte Autoverkehr begünstigen den Besuch auch von weiter Entfernung. Die musikalische Ausschmückung des Werkes hat wieder Alexander Presuhn von den Märitzer, Landesbühnen übernommen. Die unermüdliche Spielführer, welche stets Zuwachs an weiteren guten Kräften erhält, wird auch diesem Spiel voll und ganz gewachsen sein. Es sei noch erwähnt, daß die Zuschauerkasse abdeckt ist und über 2000 nummerierte Plätze enthält, ferner, daß die Eintrittspreise sich zwischen 1.30 und 3.40 bewegen und damit wohl einzig in ihrer niedrigen Höhe stehen.

Die Reinhardt-Bühnen in Berlin haben jedoch das neue Schauspiel von Wolfgang Goethe „Robert Emmet“ (Eulienvertrieb Chronos-Verlag, Stuttgart) zur Aufführung in der nächsten Spieltzeit erworben.

„Der gepaltene Mensch“, ein neues Sprechwerk von Bruno Schönlank, erscheint in den nächsten Tagen im Volksschauspieler-Verlag (Berlin NW 40, Platz der Republik 7). Das Werk wird von dem Sprech- und Bewegungsdarsteller der Berliner Volksschauspieler anlässlich des Verbandsstages der deutschen Volksschauspieler in Magdeburg zur Aufführung gelangen.

Zum Ozeanflug

Wie war der Flug

Berlin, 7. Juni. Auf die Frage: „Wie war der Flug?“ in Chamberlain:
Ich habe weder Erwartungen hinsichtlich des Windes gehabt und ich bin zwischen Neu-Orleans und Trinidad in einem Flug von 15 000 Meilen im Atlantik. Es regnete es in dem Kanal, wo eine See die andere trübte und ein heftiger Regen auf den Apparat drückte. Ueber Boulogne-Nord-Wechman schied man sich, nordwärts zu fliegen. Es wurde nach Karte Kompass auf Eoblenz zugeflogen. Ob Coblenz überflogen, weiß Chamberlain nicht. Er hat aber festgestellt, daß er bei Eifel passiert habe und zwar um etwa 4.20 morgens. Er ist am Südrand entlang weiter geflogen. Kurz vor 5.30 Uhr er ließ sich, daß der Benzinvorrat zu Ende war. Nach Rücksprache mit Levine entschloß sich er zur Landung, indem er eine Anzahl Seen (Wasselder Seentreis) geflocht. Ich fand dann zwischen zwei Wäldern eine mir günstig erscheinende Wiese, auf die ich niederstieg. Die leeren Salongen mit ins Wasser. Unterwegs haben wir fast nichts gesehen. Ich bin aber sehr hungrig und durstig gewesen. Am Schlusse war das Nachfüllen von Benzin.

15 000 Dollars für Chamberlain

New York, 7. Juni. Die Brooklyn Handelskammer ließ Chamberlain 15 000 Dollar als Preis für den gesamten Flug Amerika-Deutschland überreichen. — Frau Chamberlain treten heute nach ihrer Reise nach England an.

Die Ehrenbürgerchaft von Cottbus

Cottbus, 7. Juni. Der Oberbürgermeister von Cottbus, Dr. ... hat an den Oberbürgermeister von New York, Walter ... Telegramm geschickt: Die Stadt Cottbus ernt die höchsten Ehre des amerikanischen Volkes, Chamberlain und Levine, die Verkörperung der höchsten Würde der Stadt, das Ehrenbürgerrecht.

Wichtigste Wollens wollen aus dem Fluge Nutzen ziehen
New York, 6. Juni. Konteradmiral Moffett, der Chef des amerikanischen ... hat den Beweis geliefert, ...

Karlsruher Polizeibericht

vom 7. Juni 1927

Unfälle. Am Freitag abend stürzte auf dem Wehof in Dax ... ein im Stadteil Obendland wohnhafter Arbeiterleiter ...

Am 5. da. Mis. abends zwischen 8 und ... gerieten zwei Hilfsarbeiter und ein Schlosser von Durlach ...

Schwarzfahrt. Ein 19 Jahre alter Kaufmann von hier, welcher ... ein Besitze eines Führerscheins ist, fuhr am Sonntag nach ...

Vorkläufige Wettervorhersage
der Badischen Landeswetterwarte
Mittwoch, 8. Juni: Veränderlich kühl, veränderlich mit Auf- ...

Wasserstand des Rheins
Ludwigshafen, 7. Juni, Rheineckel 300, gef. 30, Rebl 430, ...

Aus Mittelbaden

Mittwoch, 8. Juni. ...
Die werdende Fremdenstadt. Im vergangenen Monat Mai ...

Unfall. Auf der Landstraße nach Forst stieß ein Motorrad ...

Schweinemarkt am 4. Juni. Angeföhren wurden: 197 Milch- ...

Wanderbesuch. Eine große Anzahl von Landwirten aus ...

Wanderbesuch. Eine große Anzahl von Landwirten aus ...

Wanderbesuch. Eine große Anzahl von Landwirten aus ...

Wanderbesuch. Eine große Anzahl von Landwirten aus ...

Wanderbesuch. Eine große Anzahl von Landwirten aus ...

Wanderbesuch. Eine große Anzahl von Landwirten aus ...

Wanderbesuch. Eine große Anzahl von Landwirten aus ...

Wanderbesuch. Eine große Anzahl von Landwirten aus ...

Unwetter, Stürme, Springflut

Wolkenbruch in Dresden

Dresden, 4. Juni. Gestern abend ging über Dresden ein außerordentlich heftiges Gewitter nieder, das von wolkensauberem Regen und Hagelsturz begleitet war. In zahlreichen Fällen drang das Wasser in tiefer gelegene Wohnungen ein. Hier bis sechs Meter hoch das Wasser in den Kellerzimmern. Im Fernsprecherwerk traten zahlreiche Störungen ein. In der Nacht setzte langanhaltender Dauerregen ein, der bis heute vormittag ununterbrochen anhielt. In Oberhäslich wurde ein Arbeiter vom Blitz erschlagen. Auch in der Gegend sind mehrere Unwetter mit Hagelsturz niedergegangen.

Schwere Gewitter in der Elbeshowalei

Frankfurt, 4. Juni. In Mittelhessen wurde gestern abend durch schwere Gewitter beträchtlicher Schaden an Feldern und Kulturen angerichtet. Auch der Verkehr wurde in Mitleidenschaft gezogen. Heute nachmittag ging in der Umgebung von Neukirchen ein schweres Wolkenbruch nieder, durch den die Straßen überflutet wurden und großer Schaden an den Obstbäumen und Feldfrüchten verursacht wurde. In der Gemeinde Strehmitz, in der Nähe von Fraa hat heute ein Sturm zahlreiche Dächer abgedeckt und Bäume entwurzelt.

Schwere Unwetter in Bayern

München, 4. Juni. Aus verschiedenen Teilen Bayerns liegen Meldungen über schwere Gewitter vor. U. a. gingen Wolkenbrüche in Niederbayern und in der Gegend von Weiden in der Oberpfalz nieder. Die Kanäle konnten hier die Wassermassen nicht mehr fassen, und das Wasser drang in viele Keller ein. In Remmelberg schlug der Blitz in zwei große Bauernhöfe ein und zündete. Ueber Dillingen und das ganze Donauried zog ebenfalls ein schweres Unwetter. In Dillingen hat auch der Sturm in den Obstgärten und den Anlagen der Stadt gewaltigen Schaden angerichtet. Von der südlichen Badenseite hat der Sturm die Bodelstetten forgerissen und nach Hirschfeld getrieben.

Am 30. Mai trafen auf dem Bad. Hof-Platz ein Personentransportwagen und ein Fahrrad zusammen, wobei das Hinterrad des Fahrzeuges zertrümmert wurde. Der Zusammenstoß erfolgte deshalb, weil der Radfahrer die linke ansatz rechte Seite der Fahrbahn einnahm.

Wegen schweren Ausdehnungen in einer hiesigen Wirtschaft mußten in der Nacht vom 28. auf 29. Mai ein Zahntechniker und ein Elektriker in Gewahrsam genommen werden. Selbstmord. Am 2. ds. Mis. hat sich ein in Dichtental wohnhafter 65 Jahre alter Sozialarbeiter wegen eines langwierigen nervösen Kopfleidens im Wald auf dem Leisberg erschossen. Festgenommen wurden ein Schuhmacher wegen Abtreibung, ein Versicherungsbeamter wegen Betrugs und ein Laborant wegen Brandbruchs. — Zur Anzeige kamen 17 Personen wegen Verletzung des Kraftfahrzeuggesetzes, 15 wegen Rufschand und 38 wegen verschiedener sonstiger strafbarer Handlungen.

Mühl
Der Bürgerausschuß genehmigte in seiner letzten Sitzung eine Vorlage betr. Verkauf eines Schlachthauses zum Preise von 6000 RM. Eine weitere Vorlage betr. Kapitalaufnahme in Höhe von 500 000 RM. zur Tilgung kurzfristiger Darlehen und 300 000 Reichsmark zur Finanzierung hiesiger Unternehmungen wurde vorläufig abgelehnt. Eine Kommission soll die Verhandlungen mit den Kreditinstituten fortführen und zur Entscheidung bringen.

Offenburg
Eine Parteiverammlung
 fand am Mittwoch statt. Die Tagesordnung war folgende: 1. Bericht vom Rießer Parteitag, 2. Vorphandlung der Bürgerausschüsse, 3. Bericht vom Rießer Parteitag, 4. Bericht vom Rießer Parteitag, 5. Bericht vom Rießer Parteitag, 6. Bericht vom Rießer Parteitag, 7. Bericht vom Rießer Parteitag, 8. Bericht vom Rießer Parteitag, 9. Bericht vom Rießer Parteitag, 10. Bericht vom Rießer Parteitag, 11. Bericht vom Rießer Parteitag, 12. Bericht vom Rießer Parteitag, 13. Bericht vom Rießer Parteitag, 14. Bericht vom Rießer Parteitag, 15. Bericht vom Rießer Parteitag, 16. Bericht vom Rießer Parteitag, 17. Bericht vom Rießer Parteitag, 18. Bericht vom Rießer Parteitag, 19. Bericht vom Rießer Parteitag, 20. Bericht vom Rießer Parteitag, 21. Bericht vom Rießer Parteitag, 22. Bericht vom Rießer Parteitag, 23. Bericht vom Rießer Parteitag, 24. Bericht vom Rießer Parteitag, 25. Bericht vom Rießer Parteitag, 26. Bericht vom Rießer Parteitag, 27. Bericht vom Rießer Parteitag, 28. Bericht vom Rießer Parteitag, 29. Bericht vom Rießer Parteitag, 30. Bericht vom Rießer Parteitag, 31. Bericht vom Rießer Parteitag, 32. Bericht vom Rießer Parteitag, 33. Bericht vom Rießer Parteitag, 34. Bericht vom Rießer Parteitag, 35. Bericht vom Rießer Parteitag, 36. Bericht vom Rießer Parteitag, 37. Bericht vom Rießer Parteitag, 38. Bericht vom Rießer Parteitag, 39. Bericht vom Rießer Parteitag, 40. Bericht vom Rießer Parteitag, 41. Bericht vom Rießer Parteitag, 42. Bericht vom Rießer Parteitag, 43. Bericht vom Rießer Parteitag, 44. Bericht vom Rießer Parteitag, 45. Bericht vom Rießer Parteitag, 46. Bericht vom Rießer Parteitag, 47. Bericht vom Rießer Parteitag, 48. Bericht vom Rießer Parteitag, 49. Bericht vom Rießer Parteitag, 50. Bericht vom Rießer Parteitag, 51. Bericht vom Rießer Parteitag, 52. Bericht vom Rießer Parteitag, 53. Bericht vom Rießer Parteitag, 54. Bericht vom Rießer Parteitag, 55. Bericht vom Rießer Parteitag, 56. Bericht vom Rießer Parteitag, 57. Bericht vom Rießer Parteitag, 58. Bericht vom Rießer Parteitag, 59. Bericht vom Rießer Parteitag, 60. Bericht vom Rießer Parteitag, 61. Bericht vom Rießer Parteitag, 62. Bericht vom Rießer Parteitag, 63. Bericht vom Rießer Parteitag, 64. Bericht vom Rießer Parteitag, 65. Bericht vom Rießer Parteitag, 66. Bericht vom Rießer Parteitag, 67. Bericht vom Rießer Parteitag, 68. Bericht vom Rießer Parteitag, 69. Bericht vom Rießer Parteitag, 70. Bericht vom Rießer Parteitag, 71. Bericht vom Rießer Parteitag, 72. Bericht vom Rießer Parteitag, 73. Bericht vom Rießer Parteitag, 74. Bericht vom Rießer Parteitag, 75. Bericht vom Rießer Parteitag, 76. Bericht vom Rießer Parteitag, 77. Bericht vom Rießer Parteitag, 78. Bericht vom Rießer Parteitag, 79. Bericht vom Rießer Parteitag, 80. Bericht vom Rießer Parteitag, 81. Bericht vom Rießer Parteitag, 82. Bericht vom Rießer Parteitag, 83. Bericht vom Rießer Parteitag, 84. Bericht vom Rießer Parteitag, 85. Bericht vom Rießer Parteitag, 86. Bericht vom Rießer Parteitag, 87. Bericht vom Rießer Parteitag, 88. Bericht vom Rießer Parteitag, 89. Bericht vom Rießer Parteitag, 90. Bericht vom Rießer Parteitag, 91. Bericht vom Rießer Parteitag, 92. Bericht vom Rießer Parteitag, 93. Bericht vom Rießer Parteitag, 94. Bericht vom Rießer Parteitag, 95. Bericht vom Rießer Parteitag, 96. Bericht vom Rießer Parteitag, 97. Bericht vom Rießer Parteitag, 98. Bericht vom Rießer Parteitag, 99. Bericht vom Rießer Parteitag, 100. Bericht vom Rießer Parteitag, 101. Bericht vom Rießer Parteitag, 102. Bericht vom Rießer Parteitag, 103. Bericht vom Rießer Parteitag, 104. Bericht vom Rießer Parteitag, 105. Bericht vom Rießer Parteitag, 106. Bericht vom Rießer Parteitag, 107. Bericht vom Rießer Parteitag, 108. Bericht vom Rießer Parteitag, 109. Bericht vom Rießer Parteitag, 110. Bericht vom Rießer Parteitag, 111. Bericht vom Rießer Parteitag, 112. Bericht vom Rießer Parteitag, 113. Bericht vom Rießer Parteitag, 114. Bericht vom Rießer Parteitag, 115. Bericht vom Rießer Parteitag, 116. Bericht vom Rießer Parteitag, 117. Bericht vom Rießer Parteitag, 118. Bericht vom Rießer Parteitag, 119. Bericht vom Rießer Parteitag, 120. Bericht vom Rießer Parteitag, 121. Bericht vom Rießer Parteitag, 122. Bericht vom Rießer Parteitag, 123. Bericht vom Rießer Parteitag, 124. Bericht vom Rießer Parteitag, 125. Bericht vom Rießer Parteitag, 126. Bericht vom Rießer Parteitag, 127. Bericht vom Rießer Parteitag, 128. Bericht vom Rießer Parteitag, 129. Bericht vom Rießer Parteitag, 130. Bericht vom Rießer Parteitag, 131. Bericht vom Rießer Parteitag, 132. Bericht vom Rießer Parteitag, 133. Bericht vom Rießer Parteitag, 134. Bericht vom Rießer Parteitag, 135. Bericht vom Rießer Parteitag, 136. Bericht vom Rießer Parteitag, 137. Bericht vom Rießer Parteitag, 138. Bericht vom Rießer Parteitag, 139. Bericht vom Rießer Parteitag, 140. Bericht vom Rießer Parteitag, 141. Bericht vom Rießer Parteitag, 142. Bericht vom Rießer Parteitag, 143. Bericht vom Rießer Parteitag, 144. Bericht vom Rießer Parteitag, 145. Bericht vom Rießer Parteitag, 146. Bericht vom Rießer Parteitag, 147. Bericht vom Rießer Parteitag, 148. Bericht vom Rießer Parteitag, 149. Bericht vom Rießer Parteitag, 150. Bericht vom Rießer Parteitag, 151. Bericht vom Rießer Parteitag, 152. Bericht vom Rießer Parteitag, 153. Bericht vom Rießer Parteitag, 154. Bericht vom Rießer Parteitag, 155. Bericht vom Rießer Parteitag, 156. Bericht vom Rießer Parteitag, 157. Bericht vom Rießer Parteitag, 158. Bericht vom Rießer Parteitag, 159. Bericht vom Rießer Parteitag, 160. Bericht vom Rießer Parteitag, 161. Bericht vom Rießer Parteitag, 162. Bericht vom Rießer Parteitag, 163. Bericht vom Rießer Parteitag, 164. Bericht vom Rießer Parteitag, 165. Bericht vom Rießer Parteitag, 166. Bericht vom Rießer Parteitag, 167. Bericht vom Rießer Parteitag, 168. Bericht vom Rießer Parteitag, 169. Bericht vom Rießer Parteitag, 170. Bericht vom Rießer Parteitag, 171. Bericht vom Rießer Parteitag, 172. Bericht vom Rießer Parteitag, 173. Bericht vom Rießer Parteitag, 174. Bericht vom Rießer Parteitag, 175. Bericht vom Rießer Parteitag, 176. Bericht vom Rießer Parteitag, 177. Bericht vom Rießer Parteitag, 178. Bericht vom Rießer Parteitag, 179. Bericht vom Rießer Parteitag, 180. Bericht vom Rießer Parteitag, 181. Bericht vom Rießer Parteitag, 182. Bericht vom Rießer Parteitag, 183. Bericht vom Rießer Parteitag, 184. Bericht vom Rießer Parteitag, 185. Bericht vom Rießer Parteitag, 186. Bericht vom Rießer Parteitag, 187. Bericht vom Rießer Parteitag, 188. Bericht vom Rießer Parteitag, 189. Bericht vom Rießer Parteitag, 190. Bericht vom Rießer Parteitag, 191. Bericht vom Rießer Parteitag, 192. Bericht vom Rießer Parteitag, 193. Bericht vom Rießer Parteitag, 194. Bericht vom Rießer Parteitag, 195. Bericht vom Rießer Parteitag, 196. Bericht vom Rießer Parteitag, 197. Bericht vom Rießer Parteitag, 198. Bericht vom Rießer Parteitag, 199. Bericht vom Rießer Parteitag, 200. Bericht vom Rießer Parteitag, 201. Bericht vom Rießer Parteitag, 202. Bericht vom Rießer Parteitag, 203. Bericht vom Rießer Parteitag, 204. Bericht vom Rießer Parteitag, 205. Bericht vom Rießer Parteitag, 206. Bericht vom Rießer Parteitag, 207. Bericht vom Rießer Parteitag, 208. Bericht vom Rießer Parteitag, 209. Bericht vom Rießer Parteitag, 210. Bericht vom Rießer Parteitag, 211. Bericht vom Rießer Parteitag, 212. Bericht vom Rießer Parteitag, 213. Bericht vom Rießer Parteitag, 214. Bericht vom Rießer Parteitag, 215. Bericht vom Rießer Parteitag, 216. Bericht vom Rießer Parteitag, 217. Bericht vom Rießer Parteitag, 218. Bericht vom Rießer Parteitag, 219. Bericht vom Rießer Parteitag, 220. Bericht vom Rießer Parteitag, 221. Bericht vom Rießer Parteitag, 222. Bericht vom Rießer Parteitag, 223. Bericht vom Rießer Parteitag, 224. Bericht vom Rießer Parteitag, 225. Bericht vom Rießer Parteitag, 226. Bericht vom Rießer Parteitag, 227. Bericht vom Rießer Parteitag, 228. Bericht vom Rießer Parteitag, 229. Bericht vom Rießer Parteitag, 230. Bericht vom Rießer Parteitag, 231. Bericht vom Rießer Parteitag, 232. Bericht vom Rießer Parteitag, 233. Bericht vom Rießer Parteitag, 234. Bericht vom Rießer Parteitag, 235. Bericht vom Rießer Parteitag, 236. Bericht vom Rießer Parteitag, 237. Bericht vom Rießer Parteitag, 238. Bericht vom Rießer Parteitag, 239. Bericht vom Rießer Parteitag, 240. Bericht vom Rießer Parteitag, 241. Bericht vom Rießer Parteitag, 242. Bericht vom Rießer Parteitag, 243. Bericht vom Rießer Parteitag, 244. Bericht vom Rießer Parteitag, 245. Bericht vom Rießer Parteitag, 246. Bericht vom Rießer Parteitag, 247. Bericht vom Rießer Parteitag, 248. Bericht vom Rießer Parteitag, 249. Bericht vom Rießer Parteitag, 250. Bericht vom Rießer Parteitag, 251. Bericht vom Rießer Parteitag, 252. Bericht vom Rießer Parteitag, 253. Bericht vom Rießer Parteitag, 254. Bericht vom Rießer Parteitag, 255. Bericht vom Rießer Parteitag, 256. Bericht vom Rießer Parteitag, 257. Bericht vom Rießer Parteitag, 258. Bericht vom Rießer Parteitag, 259. Bericht vom Rießer Parteitag, 260. Bericht vom Rießer Parteitag, 261. Bericht vom Rießer Parteitag, 262. Bericht vom Rießer Parteitag, 263. Bericht vom Rießer Parteitag, 264. Bericht vom Rießer Parteitag, 265. Bericht vom Rießer Parteitag, 266. Bericht vom Rießer Parteitag, 267. Bericht vom Rießer Parteitag, 268. Bericht vom Rießer Parteitag, 269. Bericht vom Rießer Parteitag, 270. Bericht vom Rießer Parteitag, 271. Bericht vom Rießer Parteitag, 272. Bericht vom Rießer Parteitag, 273. Bericht vom Rießer Parteitag, 274. Bericht vom Rießer Parteitag, 275. Bericht vom Rießer Parteitag, 276. Bericht vom Rießer Parteitag, 277. Bericht vom Rießer Parteitag, 278. Bericht vom Rießer Parteitag, 279. Bericht vom Rießer Parteitag, 280. Bericht vom Rießer Parteitag, 281. Bericht vom Rießer Parteitag, 282. Bericht vom Rießer Parteitag, 283. Bericht vom Rießer Parteitag, 284. Bericht vom Rießer Parteitag, 285. Bericht vom Rießer Parteitag, 286. Bericht vom Rießer Parteitag, 287. Bericht vom Rießer Parteitag, 288. Bericht vom Rießer Parteitag, 289. Bericht vom Rießer Parteitag, 290. Bericht vom Rießer Parteitag, 291. Bericht vom Rießer Parteitag, 292. Bericht vom Rießer Parteitag, 293. Bericht vom Rießer Parteitag, 294. Bericht vom Rießer Parteitag, 295. Bericht vom Rießer Parteitag, 296. Bericht vom Rießer Parteitag, 297. Bericht vom Rießer Parteitag, 298. Bericht vom Rießer Parteitag, 299. Bericht vom Rießer Parteitag, 300. Bericht vom Rießer Parteitag, 301. Bericht vom Rießer Parteitag, 302. Bericht vom Rießer Parteitag, 303. Bericht vom Rießer Parteitag, 304. Bericht vom Rießer Parteitag, 305. Bericht vom Rießer Parteitag, 306. Bericht vom Rießer Parteitag, 307. Bericht vom Rießer Parteitag, 308. Bericht vom Rießer Parteitag, 309. Bericht vom Rießer Parteitag, 310. Bericht vom Rießer Parteitag, 311. Bericht vom Rießer Parteitag, 312. Bericht vom Rießer Parteitag, 313. Bericht vom Rießer Parteitag, 314. Bericht vom Rießer Parteitag, 315. Bericht vom Rießer Parteitag, 316. Bericht vom Rießer Parteitag, 317. Bericht vom Rießer Parteitag, 318. Bericht vom Rießer Parteitag, 319. Bericht vom Rießer Parteitag, 320. Bericht vom Rießer Parteitag, 321. Bericht vom Rießer Parteitag, 322. Bericht vom Rießer Parteitag, 323. Bericht vom Rießer Parteitag, 324. Bericht vom Rießer Parteitag, 325. Bericht vom Rießer Parteitag, 326. Bericht vom Rießer Parteitag, 327. Bericht vom Rießer Parteitag, 328. Bericht vom Rießer Parteitag, 329. Bericht vom Rießer Parteitag, 330. Bericht vom Rießer Parteitag, 331. Bericht vom Rießer Parteitag, 332. Bericht vom Rießer Parteitag, 333. Bericht vom Rießer Parteitag, 334. Bericht vom Rießer Parteitag, 335. Bericht vom Rießer Parteitag, 336. Bericht vom Rießer Parteitag, 337. Bericht vom Rießer Parteitag, 338. Bericht vom Rießer Parteitag, 339. Bericht vom Rießer Parteitag, 340. Bericht vom Rießer Parteitag, 341. Bericht vom Rießer Parteitag, 342. Bericht vom Rießer Parteitag, 343. Bericht vom Rießer Parteitag, 344. Bericht vom Rießer Parteitag, 345. Bericht vom Rießer Parteitag, 346. Bericht vom Rießer Parteitag, 347. Bericht vom Rießer Parteitag, 348. Bericht vom Rießer Parteitag, 349. Bericht vom Rießer Parteitag, 350. Bericht vom Rießer Parteitag, 351. Bericht vom Rießer Parteitag, 352. Bericht vom Rießer Parteitag, 353. Bericht vom Rießer Parteitag, 354. Bericht vom Rießer Parteitag, 355. Bericht vom Rießer Parteitag, 356. Bericht vom Rießer Parteitag, 357. Bericht vom Rießer Parteitag, 358. Bericht vom Rießer Parteitag, 359. Bericht vom Rießer Parteitag, 360. Bericht vom Rießer Parteitag, 361. Bericht vom Rießer Parteitag, 362. Bericht vom Rießer Parteitag, 363. Bericht vom Rießer Parteitag, 364. Bericht vom Rießer Parteitag, 365. Bericht vom Rießer Parteitag, 366. Bericht vom Rießer Parteitag, 367. Bericht vom Rießer Parteitag, 368. Bericht vom Rießer Parteitag, 369. Bericht vom Rießer Parteitag, 370. Bericht vom Rießer Parteitag, 371. Bericht vom Rießer Parteitag, 372. Bericht vom Rießer Parteitag, 373. Bericht vom Rießer Parteitag, 374. Bericht vom Rießer Parteitag, 375. Bericht vom Rießer Parteitag, 376. Bericht vom Rießer Parteitag, 377. Bericht vom Rießer Parteitag, 378. Bericht vom Rießer Parteitag, 379. Bericht vom Rießer Parteitag, 380. Bericht vom Rießer Parteitag, 381. Bericht vom Rießer Parteitag, 382. Bericht vom Rießer Parteitag, 383. Bericht vom Rießer Parteitag, 384. Bericht vom Rießer Parteitag, 385. Bericht vom Rießer Parteitag, 386. Bericht vom Rießer Parteitag, 387. Bericht vom Rießer Parteitag, 388. Bericht vom Rießer Parteitag, 389. Bericht vom Rießer Parteitag, 390. Bericht vom Rießer Parteitag, 391. Bericht vom Rießer Parteitag, 392. Bericht vom Rießer Parteitag, 393. Bericht vom Rießer Parteitag, 394. Bericht vom Rießer Parteitag, 395. Bericht vom Rießer Parteitag, 396. Bericht vom Rießer Parteitag, 397. Bericht vom Rießer Parteitag, 398. Bericht vom Rießer Parteitag, 399. Bericht vom Rießer Parteitag, 400. Bericht vom Rießer Parteitag, 401. Bericht vom Rießer Parteitag, 402. Bericht vom Rießer Parteitag, 403. Bericht vom Rießer Parteitag, 404. Bericht vom Rießer Parteitag, 405. Bericht vom Rießer Parteitag, 406. Bericht vom Rießer Parteitag, 407. Bericht vom Rießer Parteitag, 408. Bericht vom Rießer Parteitag, 409. Bericht vom Rießer Parteitag, 410. Bericht vom Rießer Parteitag, 411. Bericht vom Rießer Parteitag, 412. Bericht vom Rießer Parteitag, 413. Bericht vom Rießer Parteitag, 414. Bericht vom Rießer Parteitag, 415. Bericht vom Rießer Parteitag, 416. Bericht vom Rießer Parteitag, 417. Bericht vom Rießer Parteitag, 418. Bericht vom Rießer Parteitag, 419. Bericht vom Rießer Parteitag, 420. Bericht vom Rießer Parteitag, 421. Bericht vom Rießer Parteitag, 422. Bericht vom Rießer Parteitag, 423. Bericht vom Rießer Parteitag, 424. Bericht vom Rießer Parteitag, 425. Bericht vom Rießer Parteitag, 426. Bericht vom Rießer Parteitag, 427. Bericht vom Rießer Parteitag, 428. Bericht vom Rießer Parteitag, 429. Bericht vom Rießer Parteitag, 430. Bericht vom Rießer Parteitag, 431. Bericht vom Rießer Parteitag, 432. Bericht vom Rießer Parteitag, 433. Bericht vom Rießer Parteitag, 434. Bericht vom Rießer Parteitag, 435. Bericht vom Rießer Parteitag, 436. Bericht vom Rießer Parteitag, 437. Bericht vom Rießer Parteitag, 438. Bericht vom Rießer Parteitag, 439. Bericht vom Rießer Parteitag, 440. Bericht vom Rießer Parteitag, 441. Bericht vom Rießer Parteitag, 442. Bericht vom Rießer Parteitag, 443. Bericht vom Rießer Parteitag, 444. Bericht vom Rießer Parteitag, 445. Bericht vom Rießer Parteitag, 446. Bericht vom Rießer Parteitag, 447. Bericht vom Rießer Parteitag, 448. Bericht vom Rießer Parteitag, 449. Bericht vom Rießer Parteitag, 450. Bericht vom Rießer Parteitag, 451. Bericht vom Rießer Parteitag, 452. Bericht vom Rießer Parteitag, 453. Bericht vom Rießer Parteitag, 454. Bericht vom Rießer Parteitag, 455. Bericht vom Rießer Parteitag, 456. Bericht vom Rießer Parteitag, 457. Bericht vom Rießer Parteitag, 458. Bericht vom Rießer Parteitag, 459. Bericht vom Rießer Parteitag, 460. Bericht vom Rießer Parteitag, 461. Bericht vom Rießer Parteitag, 462. Bericht vom Rießer Parteitag, 463. Bericht vom Rießer Parteitag, 464. Bericht vom Rießer Parteitag, 465. Bericht vom Rießer Parteitag, 466. Bericht vom Rießer Parteitag, 467. Bericht vom Rießer Parteitag, 468. Bericht vom Rießer Parteitag, 469. Bericht vom Rießer Parteitag, 470. Bericht vom Rießer Parteitag, 471. Bericht vom Rießer Parteitag, 472. Bericht vom Rießer Parteitag, 473. Bericht vom Rießer Parteitag, 474. Bericht vom Rießer Parteitag, 475. Bericht vom Rießer Parteitag, 476. Bericht vom Rießer Parteitag, 477. Bericht vom Rießer Parteitag, 478. Bericht vom Rießer Parteitag, 479. Bericht vom Rießer Parteitag, 480. Bericht vom Rießer Parteitag, 481. Bericht vom Rießer Parteitag, 482. Bericht vom Rießer Parteitag, 483. Bericht vom Rießer Parteitag, 484. Bericht vom Rießer Parteitag, 485. Bericht vom Rießer Parteitag, 486. Bericht vom Rießer Parteitag, 487. Bericht vom Rießer Parteitag, 488. Bericht vom Rießer Parteitag, 489. Bericht vom Rießer Parteitag, 490. Bericht vom Rießer Parteitag, 491. Bericht vom Rießer Parteitag, 492. Bericht vom Rießer Parteitag, 493. Bericht vom Rießer Parteitag, 494. Bericht vom Rießer Parteitag, 495. Bericht vom Rießer Parteitag, 496. Bericht vom Rießer Parteitag, 497. Bericht vom Rießer Parteitag, 498. Bericht vom Rießer Parteitag, 499. Bericht vom Rießer Parteitag, 500. Bericht vom Rießer Parteitag, 501. Bericht vom Rießer Parteitag, 502. Bericht vom Rießer Parteitag, 503. Bericht vom Rießer Parteitag, 504. Bericht vom Rießer Parteitag, 505. Bericht vom Rießer Parteitag, 506. Bericht vom Rießer Parteitag, 507. Bericht vom Rießer Parteitag, 508. Bericht vom Rießer Parteitag, 509. Bericht vom Rießer Parteitag, 510. Bericht vom Rießer Parteitag, 511. Bericht vom Rießer Parteitag, 512. Bericht vom Rießer Parteitag, 513. Bericht vom Rießer Parteitag, 514. Bericht vom Rießer Parteitag, 515. Bericht vom Rießer Parteitag, 516. Bericht vom Rießer Parteitag, 517. Bericht vom Rießer Parteitag, 518. Bericht vom Rießer Parteitag, 519. Bericht vom Rießer Parteitag, 520. Bericht vom Rießer Parteitag, 521. Bericht vom Rießer Parteitag, 522. Bericht vom Rießer Parteitag, 523. Bericht vom Rießer Parteitag, 524. Bericht vom Rießer Parteitag, 525. Bericht vom Rießer Parteitag, 526. Bericht vom Rießer Parteitag, 527. Bericht vom Rießer Parteitag, 528. Bericht vom Rießer Parteitag, 529. Bericht vom Rießer Parteitag, 530. Bericht vom Rießer Parteitag, 531. Bericht vom Rießer Parteitag, 532. Bericht vom Rießer Parteitag, 533. Bericht vom Rießer Parteitag, 534. Bericht vom Rießer Parteitag, 535. Bericht vom Rießer Parteitag, 536. Bericht vom Rießer Parteitag, 537. Bericht vom Rießer Parteitag, 538. Bericht vom Rießer Parteitag, 539. Bericht vom Rießer Parteitag, 540. Bericht vom Rießer Parteitag, 541. Bericht vom Rießer Parteitag, 542. Bericht vom Rießer Parteitag, 543. Bericht vom Rießer Parteitag, 544. Bericht vom Rießer Parteitag, 545. Bericht vom Rießer Parteitag, 546. Bericht vom Rießer Parteitag, 547. Bericht vom Rießer Parteitag, 548. Bericht vom Rießer Parteitag, 549. Bericht vom Rießer Parteitag, 550. Bericht vom Rießer Parteitag, 551. Bericht vom Rießer Parteitag, 552. Bericht vom Rießer Parteitag, 553. Bericht vom Rießer Parteitag, 554. Bericht vom Rießer Parteitag, 555. Bericht vom Rießer Parteitag, 556. Bericht vom Rießer Parteitag, 557. Bericht vom Rießer Parteitag, 558. Bericht vom Rießer Parteitag, 559. Bericht vom Rießer Parteitag, 560. Bericht vom Rießer Parteitag, 561. Bericht vom Rießer Parteitag, 562. Bericht vom Rießer Parteitag, 563. Bericht vom Rießer Parteitag, 564. Bericht vom Rießer Parteitag, 565. Bericht vom Rießer Parteitag, 566. Bericht vom Rießer Parteitag, 567. Bericht vom Rießer Parteitag, 568. Bericht vom Rießer Parteitag, 569. Bericht vom Rießer Parteitag, 570. Bericht vom Rießer Parteitag, 571. Bericht vom Rießer Parteitag, 572. Bericht vom Rießer Parteitag, 573. Bericht vom Rießer Parteitag, 574. Bericht vom Rießer Parteitag, 575. Bericht vom Rießer Parteitag, 576. Bericht vom Rießer Parteitag, 577. Bericht vom Rießer Parteitag, 578. Bericht vom Rießer Parteitag, 579. Bericht vom Rießer Parteitag, 580. Bericht vom Rießer Parteitag, 581. Bericht vom Rießer Parteitag, 582. Bericht vom Rießer Parteitag, 583. Bericht vom Rießer Parteitag, 584. Bericht vom Rießer Parteitag, 585. Bericht vom Rießer Parteitag, 586. Bericht vom Rießer Parteitag, 587. Bericht vom Rießer Parteitag, 588. Bericht vom Rießer Parteitag, 589. Bericht vom Rießer Parteitag, 590. Bericht vom Rießer Parteitag, 591. Bericht vom Rießer Parteitag, 592. Bericht vom Rießer Parteitag, 593. Bericht vom Rießer Parteitag, 594. Bericht vom Rießer Parteitag, 595. Bericht vom Rießer Parteitag, 596. Bericht vom Rießer Parteitag, 597. Bericht vom Rießer Parteitag, 598. Bericht vom Rießer Parteitag, 599. Bericht vom Rießer Parteitag, 600. Bericht vom Rießer Parteitag, 601. Bericht vom Rießer Parteitag, 602. Bericht vom Rießer Parteitag, 603. Bericht vom Rießer Parteitag, 604. Bericht vom Rießer Parteitag, 605. Bericht vom Rießer Parteitag, 606. Bericht vom Rießer Parteitag, 607. Bericht vom Rießer Parteitag, 608. Bericht vom Rießer Parteitag, 609. Bericht vom Rießer Parteitag, 610. Bericht vom Rießer Parteitag, 611. Bericht vom Rießer Parteitag, 612. Bericht vom Rießer Parteitag, 613. Bericht vom Rießer Parteitag, 614. Bericht vom Rießer Parteitag, 615. Bericht vom Rießer Parteitag, 616. Bericht vom Rießer Parteitag, 617. Bericht vom Rießer Parteitag, 618. Bericht vom Rießer Parteitag, 619. Bericht vom Rießer Parteitag, 620. Bericht vom Rießer Parteitag, 621. Bericht vom Rießer Parteitag, 622. Bericht vom Rießer Parteitag, 623. Bericht vom Rießer Parteitag, 624. Bericht vom Rießer Parteitag, 625. Bericht vom Rießer Parteitag, 626. Bericht vom Rießer Parteitag, 627. Bericht vom Rießer Parteitag, 628. Bericht vom Rießer Parteitag, 629. Bericht vom Rießer Parteitag, 630. Bericht vom Rießer Parteitag, 631. Bericht vom Rießer Parteitag, 632. Bericht vom Rießer Parteitag, 633. Bericht vom Rießer Parteitag, 634. Bericht vom Rießer Parteitag, 635. Bericht vom Rießer Parteitag, 636. Bericht vom Rießer Parteitag, 637. Bericht vom Rießer Parteitag, 638. Bericht vom Rießer Parteitag, 639. Bericht vom Rießer Parteitag, 640. Bericht vom Rießer Parteitag, 641. Bericht vom Rießer Parteitag, 642. Bericht vom Rießer Parteitag, 643. Bericht vom Rießer Parteitag, 644. Bericht vom Rießer Parteitag, 645. Bericht vom Rießer Parteitag, 646. Bericht vom Rießer Parteitag, 647. Bericht vom Rießer Parteitag, 648. Bericht vom Rießer Parteitag, 649. Bericht vom Rießer Parteitag, 650. Bericht vom Rießer Parteitag, 651. Bericht vom Rießer Parteitag, 652. Bericht vom Rießer Parteitag, 653. Bericht vom Rießer Parteitag, 654. Bericht vom Rießer Parteitag, 655. Bericht vom Rießer Parteitag, 656. Bericht vom Rießer Parteitag, 657. Bericht vom Rießer Parteitag, 658. Bericht vom Rießer Parteitag, 659. Bericht vom Rießer Parteitag, 660. Bericht vom Rießer Parteitag, 661. Bericht vom Rießer Parteitag, 662. Bericht vom Rießer Parteitag, 663. Bericht vom Rießer Parteitag, 664. Bericht vom Rießer Parteitag, 665. Bericht vom Rießer Parteitag, 666. Bericht vom Rießer Parteitag, 667. Bericht vom Rießer Parteitag, 668. Bericht vom Rießer Parteitag, 669. Bericht vom Rießer Parteitag, 670. Bericht vom Rießer Parteitag, 671. Bericht vom Rießer Parteitag, 672. Bericht vom Rießer Parteitag, 673. Bericht vom Rießer Parteitag, 674. Bericht vom Rießer Parteitag, 675. Bericht vom Rießer Parteitag, 676. Bericht vom Rießer Parteitag, 677. Bericht vom Rießer Parteitag, 678. Bericht vom Rießer Parteitag, 679. Bericht vom Rießer Parteitag, 680. Bericht vom Rießer Parteitag, 681. Bericht vom Rießer Parteitag, 682. Bericht vom Rießer Parteitag, 683. Bericht vom Rießer Parteitag, 684. Bericht vom Rießer Parteitag, 685. Bericht vom Rießer Parteitag, 686. Bericht vom Rießer Parteitag, 687. Bericht vom Rießer Parteitag, 688. Bericht vom Rießer Parteitag, 689. Bericht vom Rießer Parteitag, 690. Bericht vom Rießer Parteitag, 691. Bericht vom Rießer Parteitag, 692. Bericht vom Rießer Parteitag, 693. Bericht vom Rießer Parteitag, 694. Bericht vom Rießer Parteitag, 695. Bericht vom Rießer Parteitag, 696. Bericht vom Rießer Parteitag, 697. Bericht vom Rießer Parteitag, 698. Bericht vom Rießer Parteitag, 699. Bericht vom Rießer Parteitag, 700. Bericht vom Rießer Parteitag, 701. Bericht vom Rießer Parteitag, 702. Bericht vom Rießer Parteitag, 703. Bericht vom Rießer Parteitag, 704. Bericht vom Rießer Parteitag, 705. Bericht vom Rießer Parteitag, 706. Bericht vom Rießer Parteitag, 707. Bericht vom Rießer Parteitag, 708. Bericht vom Rießer Parteitag, 709. Bericht vom Rießer Parteitag, 710. Bericht vom Rießer Parteitag, 711. Bericht vom Rießer Parteitag, 712. Bericht vom Rießer Parteitag, 713. Bericht vom Rießer Parteitag, 714. Bericht vom Rießer Parteitag, 715. Bericht vom Rießer Parteitag, 716. Bericht vom Rießer Parteitag, 717. Bericht vom Rießer Parteitag, 718. Bericht vom Rießer Parteitag, 719. Bericht vom Rießer Parteitag, 720. Bericht vom Rießer Parteitag, 721. Bericht vom Rießer Parteitag, 722. Bericht vom Rießer Parteitag, 723. Bericht vom Rießer Parteitag, 724. Bericht vom Rießer Parteitag, 725. Bericht vom Rießer Parteitag,

Geographische Ausstellung in der Stadt. Ausstellungshalle Karlsruhe

Eintritt: Erwachsene 50 Pf., Oberheinische Landeskunde und Kartographie. Geöffnet: 9. bis 19. Juni 1927 von 10 bis 9 Uhr. Geographische Filmvorführungen im großen Konzerthausaal von 2 bis 4 Uhr, für Ausstellungsbesucher frei!

Residenz-Lichtspiele Waldstr.

Heute:

Staatsanwalt Jordan

6 spannende Akte aus dem Leben eines Juristen, der im Kampf zwischen Pflicht und Neigung unterliegt. **Mary Johnson**, die bezaubernde Filmschönheit in ihrer Glanzrolle / **Hans Merendorf** als meisterlicher Darsteller des Staatsanwalts.

Tip macht das Rennen | Jedermanns Krone

Trianon-Woche
Beliebte und begehrte Filmberichterstattung

Durlach, Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen meinen lieben Mann, unsern treubesorgten Vater

Herrn Friedrich Mannherz

Metzgermeister und Gastwirt

(Gasthaus zur Blume)

nach kurzem, mit Geduld ertragenem Leiden, heute Pfingstmontag abend 6 Uhr im Alter von nahezu 55 Jahren, zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Durlach, den 6. Juni 1927.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Berta Mannherz
geb. Henninger
Friedrich Mannherz
Heinrich Mannherz.

NB Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 8. Juni, nachmittags 5 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt.
Trauerhaus Hauptstraße Nr. 2
Von Beileidsbesuchen und Kranzspenden bitten wir dankend Abstand nehmen zu wollen.

Schützengesellschaft Karlsruhe, v.

Gegründet 1721

An die Bevölkerung von Karlsruhe u. Umgebung!

Wir geben hiermit bekannt, daß unsere Gesellschaft das herkömmliche

Rönigschießen

mit allgemeinen Volksfesten

in den Tagen vom Samstag, den 11. bis einschließlich Sonntag, den 19. Juni 1927 abhalten wird. Die Veranstaltungen werden mit dem Schießen um die mittelbadische Gaumeisterschaft und die Meisterschaft des Badischen Landesschießens zusammenfallen und haben wir deshalb, um auch den auswärtigen Schützen etwas Besonderes zu bieten, ein besonders gewähltes Festprogramm aufgestellt. Den Überlieferungen entsprechend sollen die Schützenfeste Volksfeste im besten Sinne des Wortes sein. Die Bevölkerung von Karlsruhe und Umgebung, die schon seit Jahrhunderten mit unseren Schützenfesten verwachsen ist, laden wir denn auch in erster Linie ein, an den in Aussicht genommenen Veranstaltungen zahlreich teilzunehmen und so dem Ganzen den richtigen Rahmen eines echten Volksfestes zu geben. Die Tagesprogramme werden in Plakaten und Anzeigen bekanntgegeben.

Der Verwaltungsrat.

Städt. Sparkasse Karlsruhe

in Karlsruhe

Aufwertung!

Zur Eintragung der Aufwertungsbescheide bitten wir unsere Einleger, welche im Besitze von Sparbüchern mit der Kontenbezeichnung **Tit. (Buchstabe) A bis M** sind, ihre Bücher von **Dienstag, den 7. Juni 1927, 10 bis 12 Uhr**, an während der üblichen Kassensprechstunden vorlegen zu wollen. Wir machen aber ausdrücklich darauf aufmerksam, daß nur die aufgeführten Sparbücher eingereicht werden können.

Karlsruhe, den 4. Juni 1927

Zu vermieten:

in Karlsruhe
schöner Laden

in bester Lage, besonders geeignet für Fein- und Kleingewerbe. Einnahmehöhen von 200 bis 400 Mk. Off. Nr. 4078 an das Volksfreundbüro

Städt. Sparkassenamt

Mietervereinigung Karlsruhe

Wohltätigkeits-Veranstaltung

der Mitglieder des Bad. Landestheaters Karlsruhe zu Gunsten der Pensionsanstalt des Landestheaters und der Wohlfahrtskassen der Bühnengenossenschaft

Samstag 11. Juni 1927

Hochschulstadion

Ehrenkomitee:
Herr Kultusminister Leers
Herr Oberbürgermeister Dr. Finter
Herr Intendant Dr. Waag

Nachtfest

Tanz-Turnier, Ballett, Kabarett, Film, Radio, Marionetten-Vorstellung, Fackeltanz, Harussel usw.

Ferner Sektzelle, Wein- und Bierzelle

Verlosung von 200 Eintrittskarten des Badisch. Landestheaters usw.

Platz- u. Tanz-Musik: Polizeikapelle Dirigent Heilig

Eintrittspreise: Fußballwettbewerb im Stadion: Tribüne Mk. 2.—, Stehgelegenheit Mk. 1.—, Studenten, Schüler und Erwerbslose gegen Ausweis Mk. 1.—, Nachtfest, am Fasanengartenschloßchen: Mk. 3.—, Studenten, Schüler und Erwerbslose gegen Ausweis Mk. 1.—, Vorverkauf: An der Kasse und den Verkaufsstellen des Bad. Landestheaters. 745

Palast-Lichtspiele

Herrenstraße 11

Ab heute:

Der große Doppel-Spielplan:

Otto Gebühr

und

Elion Harvey

in dem **FICHERBERG-GROSSFILM**

Die Liebschaften der Hella Gilsar

6 spannende Akte

Das große Abenteuer

Eine Liebesgeschichte zu Wasser, zu Lande und in der Luft

Sechs Akte Sechs Akte

In der Hauptrolle:

Douglas Mac Lean

Begleit der letzten Vorstellung pünktlich abends 8.40 Uhr

Badische Lichtspiele

Konzerthaus

Dienstag, 7. bis Donnerstag, 9. Juni jeweils abends 8.15 Uhr
Mittwoch auch 4 Uhr nachmittags

Letzte Vorstellungen:

Der Wilderer

Ein Drama aus dem Hochgebirge

Opelwochenschau

Preise und Ermäßigungen wie üblich
Vorverkauf: Musikhaus Fritz Müller, Kaiserstraße. 4907

Badisches Landestheater

Dienstag, den 7. Juni
Auer Wiese.
Anschließend des 22. Deutschen Geographentages

CARMEN

von Bizet
Musikalische Leitung: Josef Krips. In Szene gesetzt von Hans Waag

Carmen
Don José
Escamillo
Micaëla
Fantina
Mercedes
Elizabetta
Leporello
Dancairo
Remendado
Frasquita
Moussine
Lilias
Anfang 7 Uhr
Kasseneröffnung 6.30 Uhr
Sperre 7.— Uhr

Billige Dampferfahrt Karlsruhe-Mannheim mit Befähigung von Speyer.

An der am Freitag, den 10. ds. Mts., anlässlich des Deutschen Geographentages stattfindenden Dampferfahrt können noch Damen und Herren teilnehmen.

Abfahrt des Schiffes 7 Uhr in Mannheim, 7.30 Uhr in Speyer 1. Markt, 8.30 Uhr in Mannheim 2. Markt.

Währschaft mit Bahn befähigt oder eventl. mit Befähigungskarte.

Anmeldungen in der Geschäftsstelle im Konzerthaus 6002

Große Auswahl Speisezimmer

mit 140 cm, 160 cm, 180 cm Breite, gute Qualität zu billigen Preisen.

Möbelhaus Freundlich

Artenstraße 37/39. (Zahlungserleichterung)

Prod. Emoting, Gebrauchsgegenstände
Franz Hed, Gartenstr. 7

Schuhreparaturen

Wiederherstellung auf neuartigen Schuwerkzeugen, gleich welcher Herkunft

Henninger Ecke Kaiserallee u. Philippstraße

Erstklassige Arbeit Mässige Preise.

Deutscher Holzarbeiter-Verband

Verwaltung Karlsruhe.

Mittwoch, den 8. Juni, abends halb 5 Uhr im „Volkshaus“ Schützenstraße 16

Bertrauensmännerversammlung

Tagesordnung:
Stellungnahme zu dem Schiedsspruch für die badische Holzindustrie.
Jede Werkstatt muß vertreten sein.

5006 Die Ortsverwaltung.

Die Marke, welche keine Hausfrau vergift ist: „JUNO“.

Gasherde, 5-flammig, Modell 1927 von 76.50 an | Kombi. Herde, Backofen 38 cm von 135.— an
Kohlenherd, 76.50 cm mit Nickelschiff v. 82.— an | Badecombiherde (Wanne, Ofen) v. 180.— an

Zahlungserleichterung. — Kein Laden. — Gaswerksbedingungen. 4855

Recker & Hauffler, Spezialgeschäft für Herde u. Bäder, nur Belfortstraße 9.